



**PRESBYTERIAN CHURCH
IN CAMEROON**
National SUNDAY SCHOOL OFFICE



The National Sunday School Office, Presbyterian Church in Cameroon, P.O. Box 67, Bamenda, Mezam Division, N.W.R- Cameroon

The General Synod

The Executive Committee

The Administrative Office

Delegates to the Annual General Synod Meeting

Lutheran Church of Wurttemberg-Germany

Dear Brethren:

Words of Greetings as you Converge for you General Synod Meeting

We bring to you our love and greetings, inspired by our Lord and Saviour, Jesus the Christ who by the blood of the eternal covenant has united and sealed us into a huge family here on earth, on a pilgrimage to enlist as heavenly citizens. May the good LORD continue to bless you all in all your services to him and humanity.

The Lutheran Church of Wurttemberg means a lot and everything to us-the Presbyterian Church in Cameroon (PCC). We are your offspring and you have remained in every evangelistically possible way our parent in the faith.

Your parentship of and partnership with the PCC has remained unshakable. This is visible in the PCC in various ways. Your continuous financial and material support to the Sunday School work of our Church is immeasurable. Your yearly financial scholarship to the children of the Pastors of the PCC is a huge blessing that can never ever be fully appreciated by the Pastors, their children and the PCC. To us, this is a demonstration of your sacrificial love for us that is deeply rooted in the sacrificial love and life of Jesus Christ for humanity and the world.

Your work with the children of the Presbyterian Church in Cameroon has brought a lot of hope to the Church from the time the Anglophone Crisis escalated. Today our children are suffering because of the sins and mistakes of their parents. Many have become their own mothers and fathers caring for their siblings not knowing where to get sustenance. Our streets and garbage cans are littered with these children who go there to search for any kind of thing to support themselves and their siblings. Due to these needs many of our girl children have been molested sexually and have become sex machines to those who are fit to be their fathers. Some as young as 13years are pregnant. There is high teenage pregnancy, unwanted sexually transmitted diseases.

How do we continue to assure them of better days ahead when we are unable to meet with their immediate needs? On the other hand the boy child has been radicalized to carry the gun against his own people. They have been taught that the gun is their god. They have been discouraged from going to school, pointing at the many graduates in Cameroon who are in the job market as a consequence of school being a waste of time. How do we assure them that the future is hopeful? This is one of the soul searching questions that has brought tears and hopelessness to our hearts. But we are comforted that we have you the Church of Wurttemberg as our source of hope in all the support we have been receiving from you especially the recent one that you sent for us to buy food for the Internally Displaced Sunday School children in Bamenda, North West Region of Cameroon.

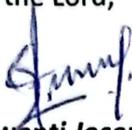
You would not imagine what your single Euro is doing to our children. You would not understand what your prayers are doing to us. I can only join my voice with that of our Moderator, the Rt. Rev. Dr. Fonki Samuel Forba who says you are a special blessing to the Presbyterian Church in Cameroon. He extends his greetings to you all.

We intend with your support to build a trauma and computer center for the Sunday School children who due to the Anglophone Crisis are displaced and are roaming the streets in Bamenda.

Be assured of our daily prayers to the good LORD for your Church, the Christians, your country and Europe that is trapped in a frozen war with Russia in Ukraine. May the good LORD keep you all protected, and may he touch the hearts of the powers that be to feel, and their eyes to see the damage this is causing his children, that they may come to a lasting peace deal to end this war.

May the good LORD, through the wisdom and inspiration of the Holy Spirit, guide the deliberations of your General Synod Meeting for the sustained growth of our Church, the unwavering faith and hope of your Christians, and for the glory of his most holy name!

Yours in the Lord,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Nkwenti Joseph Ndeh', written over the printed name below.

Rev. Nkwenti Joseph Ndeh

National Sunday School Officer PCC.

(Deutsche Übersetzung des Grußworts)

Liebe Geschwister,

Grußworte zu eurer Tagung der Generalsynode

Wir überbringen Ihnen unsere Liebe und Grüße, inspiriert von unserem Herrn und Retter Jesus Christus, der uns durch das Blut des ewigen Bundes zu einer großen Familie hier auf Erden vereint und versiegelt hat, auf einer Pilgerreise, um sich als himmlische Bürger einzuschreiben. Möge der gute HERR Sie alle weiterhin segnen in all Ihren Diensten für ihn und die Menschheit.

Die Lutherische Kirche von Württemberg bedeutet viel und alles für uns, nämlich der Presbyterianische Kirche in Kamerun (PCC). Wir sind Ihre Nachkommen und Sie sind in jeder evangelistisch möglichen Weise unsere Eltern im Glauben.

Ihre Elternschaft und Partnerschaft mit der PCC ist unerschütterlich geblieben. Dies ist in der PCC auf verschiedene Weise sichtbar. Ihre kontinuierliche finanzielle und materielle Unterstützung für die Sonntagsschularbeit unserer Kirche ist unermesslich. Ihr jährliches Stipendium für die Kinder der Pastoren der PCC ist ein großer Segen, der durch die Pastoren, ihre Kinder und die PCC nie ganz gewürdigt werden kann. Für uns ist dies ein Beweis Ihrer aufopferungsvollen Liebe zu uns, die tief verwurzelt ist in der aufopferungsvollen Liebe und dem Leben Jesu Christi für die Menschheit und die Welt.

Ihr Einsatz für die Kinder der Presbyterianischen Kirche in Kamerun hat der Kirche seit der Eskalation der anglophonen Krise viel Hoffnung gegeben. Heute leiden unsere Kinder unter den Sünden und Fehlern ihrer Eltern. Viele sind zu ihren eigenen Müttern und Vätern geworden, die sich um ihre Geschwister kümmern und nicht wissen, woher sie ihren Lebensunterhalt nehmen sollen. Unsere Straßen und Mülltonnen sind übersät mit diesen Kindern, die dort nach irgendetwas suchen, um sich und ihre Geschwister zu ernähren. Aufgrund dieser Notlage wurden viele unserer Mädchen sexuell missbraucht und sind zu Sexmaschinen für diejenigen geworden, die als ihre Väter in Frage kommen. Einige sind bereits im Alter von 13 Jahren schwanger. Die Zahl der Teenagerschwangerschaften und der ungewollten sexuell übertragbaren Krankheiten ist hoch.

Wie können wir ihnen weiterhin eine bessere Zukunft versprechen, wenn wir nicht in der Lage sind, ihre unmittelbaren Bedürfnisse zu befriedigen? Auf der anderen Seite wurden Jungen dazu radikalisiert, die Waffe gegen ihr eigenes Volk zu tragen. Man hat ihnen beigebracht, dass die Waffe ihr Gott ist. Sie wurden davon abgehalten, zur Schule zu gehen, und verwiesen auf die vielen Schulabgänger in Kamerun, die sich auf dem Arbeitsmarkt befinden, weil die Schule eine Zeitverschwendung ist. Wie können wir ihnen versichern, dass die Zukunft hoffnungsvoll ist? Dies ist eine der Fragen, die uns zu Tränen rührt und uns hoffnungslos macht. Aber wir sind getröstet, dass wir Sie, die Württembergische Landeskirche, als Quelle der Hoffnung in all der Unterstützung haben, die wir von Ihnen erhalten haben, besonders in der jüngsten, die Sie uns geschickt haben, um Lebensmittel für die binnenvertriebenen Sonntagsschulkinder in Bamenda, Nordwest-Region von Kamerun, zu kaufen.

Sie können sich nicht vorstellen, was ein einziger Euro von Ihnen bei unseren Kindern bewirkt. Sie würden nicht verstehen, wie gut uns Ihre Gebete tun. Ich kann mich nur der Stimme unseres Moderators, Rt. Rev. Dr. Fonki Samuel Forba, anschließen, der sagt, dass Sie ein besonderer Segen für die Presbyterianische Kirche in Kamerun sind, und der Ihnen allen seine Grüße ausrichtet.

Wir beabsichtigen, mit Ihrer Unterstützung ein Trauma- und Computerzentrum für die Kinder der Sonntagsschule zu bauen, die aufgrund der anglophonen Krise vertrieben wurden und in Bamenda auf der Straße herumlaufen.

(Deutsche Übersetzung des Grußworts)

Seien Sie versichert, dass wir täglich zum guten HERRN für Ihre Kirche, die Christen, Ihr Land und Europa beten, das in der Ukraine in einem eingefrorenen Krieg mit Russland gefangen ist. Möge der gute HERR Sie alle beschützen und möge er die Herzen der Mächtigen berühren, damit sie den Schaden sehen, den dieser Krieg seinen Kindern zufügt, und damit sie zu einem dauerhaften Friedensabkommen gelangen, um diesen Krieg zu beenden.

Möge der gute HERR durch die Weisheit und die Eingebung des Heiligen Geistes die Beratungen Ihrer Generalsynode leiten, damit das Wachstum unserer Kirche, der unerschütterliche Glaube und die Hoffnung Ihrer Christen und die Herrlichkeit seines heiligen Namens erhalten bleiben!

Mit freundlichen Grüßen im Herrn,

Rev. Nkwenti Joseph Ndeh, National Sunday School Officer PCC